

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz

**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz

**Band:** 34 (1972)

**Heft:** 7

**Rubrik:** 25 Jahre Ferguson-System für Landwirtschaft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Eine Idee erobert die Welt

## 25 Jahre Ferguson-System für die Landwirtschaft

Als Mitte der dreissiger Jahre mit der Luftbereifung auch die motorische Zugkraft ihren Einzug in die Landwirtschaft hielten, sprach man noch vom «Traktor» (lateinisch: trahere = ziehen). Heute heisst diese vielseitig verwendbare Maschine allgemein Schlepper, weil sie ausser dem Ziehen auch die verschiedenartigsten Kombinationen von Geräten tragen und damit arbeiten kann. Durch ein geniales Hydraulik-System wurde aus Schlepper und Gerät eine Arbeitseinheit, mit der geplügt, gedrillt, gemäht, gehoben sowie im Boden gegraben und gebohrt werden kann.

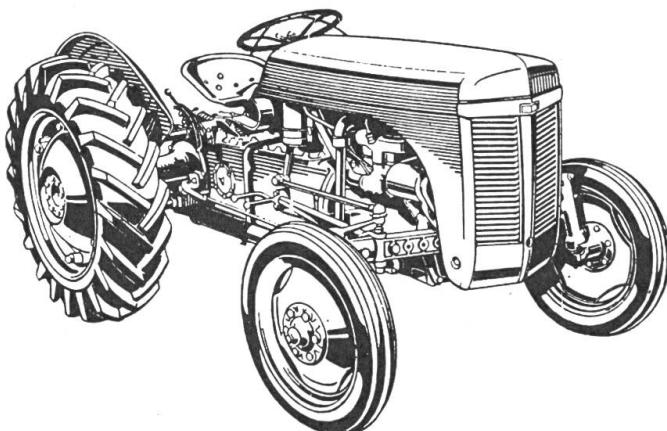


Abb. 1: So sah vor 25 Jahren der erste Ferguson-Traktor TE-A 25 PS (Benzin) aus.

Der Erfinder dieses Systems war der Ire Harry Ferguson. Kurz nach dem Ende des zweiten Weltkrieges hielten seine vielbestaunten, leichten und wendigen Schlepper auch ihren Einzug auf dem europäischen Kontinent. In diesen 25 Jahren hat das Ferguson-System sich auf der Welt soweit durchgesetzt, dass heute kaum mehr ein Schlepper verkäuflich ist, dessen Hydraulik nicht auf diesem System aufbaut. Die modernen Arbeitsverfahren in der Landwirtschaft – man spricht von Arbeitsketten – sind ohne das Ferguson-System und seine Hydraulik beim Pflügen und die Anbaumöglichkeiten der verschiedensten Geräte nicht denkbar.

Vor 25 Jahren kamen die ersten Ferguson-Traktoren ebenfalls in die Schweiz. Vom kleinen Trak-

torenkonstrukteur hat sich Ferguson innerhalb 25 Jahren zum grössten Hersteller von Traktoren, Mähdreschern, Dieselmotoren und Baumaschinen entwickelt.

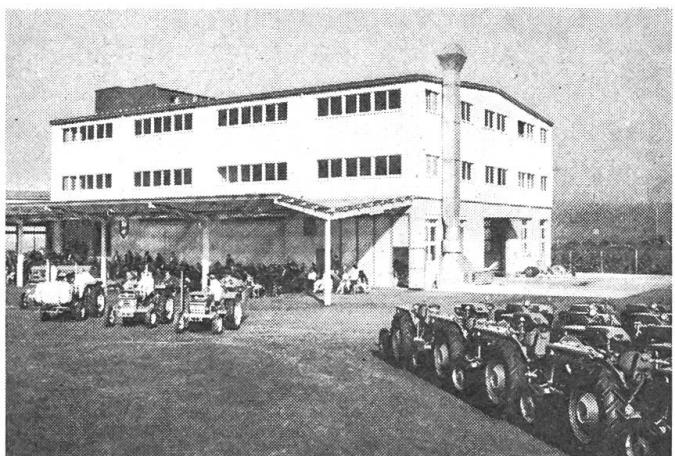


Abb. 2: Ausrüstungshalle mit Schulungsräumen der Service Company Ltd. in Dübendorf.

In der Schweiz wurde vor 25 Jahren die Service Company Ltd. gegründet, die sich ausschliesslich mit dem Verkauf und Service von MF-Produkten befasst. Ein langer Weg liegt hinter uns, vom ersten grauen Ferguson-Traktor TE-A Benzin mit 25 PS im Jahre 1947 bis zum MF 1150 8-Zylinder



Abb. 3: So sieht heute der Massey-Ferguson 1200 mit über 150 PS aus.

Dieselmotor mit 150 PS. Im Jubiläumsjahr 1972 bringt MF 2 neue Traktorenreihen auf den europäischen Markt: die Super X und Super Special Modelle. Höhere Motorenleistungen, neue Bremsysteme, verstärkte Hinterachsen, mehr Sicherheit und Komfort sind die eindrücklichsten Neuerungen. Die Service Company Ltd. feierte im Januar 1972 in Dübendorf dieses denkwürdige Ereignis im Kreise seiner MF-Händler. Anlässlich dieser Feier konnte folgenden vier MF-Händlern für ihre treue Mitarbeit während den vergangenen 25 Jahren der besten Dank, verbunden mit einer Auszeichnung, ausgesprochen werden: M. Coeytaux, Bettens, M. Cottier, Missy, E. Straub, Koppigen und E. Sträuli, Stäfa.

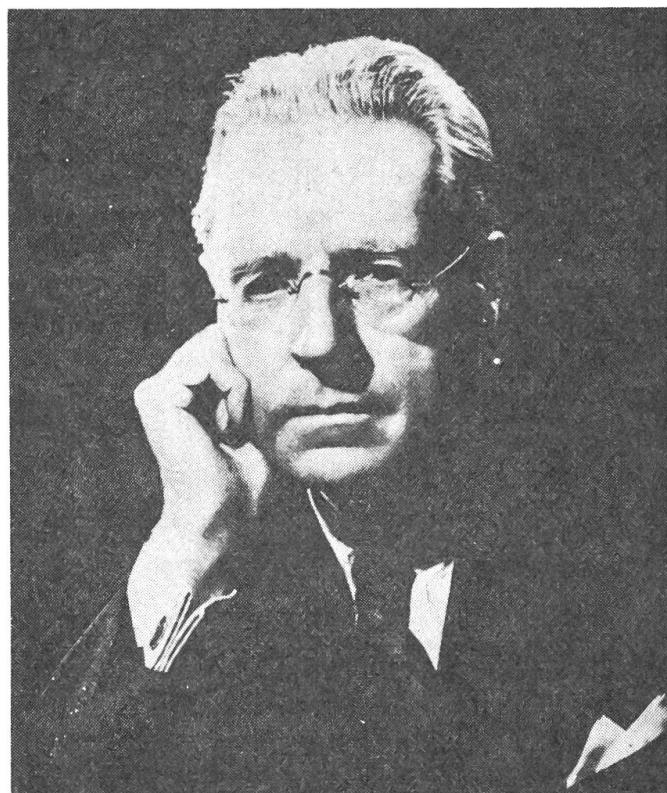


Abb. 4: Harry Ferguson,  
der Erfinder des Hydraulik-Systems.

Harry Ferguson wurde am 4. November 1884 auf der kleinen Farm des Vaters in Dromore im County Down/Nordirland geboren. Er musste mit seinen beiden Brüdern von klein auf bei der täglichen Arbeit helfen, bei der zwei Pferde die einzige

Energiequelle waren. Die Erlebnisse jener Zeit liessen in ihm dann den mit Zähigkeit verfolgten Plan reifen, mit allen technischen Möglichkeiten die Landarbeit zu erleichtern. Das Geld für den weiteren Schulbesuch fehlte. So eignete er sich in Praxis und Selbststudium die notwendigen technischen Kenntnisse an, mit denen er als Aussenreiter die technischen Lösungen entwickelte, auf die vorher keiner gekommen war.

Selbstbewusst und beharrlich verfolgte er dann seinen Weg, um seine Idee auch zu verkaufen, 20 Jahre dauerte es, bis dann der alte Henry Ford in ihm den gleichrangigen Partner erkannte. 1939 begannen die Ferguson-Schlepper und Zubehörteile bei Ford in Dearborn/USA vom Montageband zu laufen. Als 1947 der alte Ford starb, waren 300 000 Ferguson-Schlepper in der Landwirtschaft der neuen Welt und in Übersee an der Arbeit.

In eigener Produktion – seit 1946 in England – verfolgte Harry Ferguson dann weiter sein Ziel, mit einem leichten und dabei höchst produktiven Schlepper die Mechanisierung der europäischen Landwirtschaft voranzutreiben. 5 Jahre später verband er sich mit dem bedeutenden Erntemaschinenhersteller Massey-Harris. Als er 1960 starb, war Massey-Ferguson schon auf dem Wege, der Welt grösster Hersteller von Schleppern, Mähdreschern und Dieselmotoren zu werden.

Harry Ferguson und seine Lebensgeschichte ist ein Beispiel dafür, was Wissen und Können, Beharrlichkeit und Selbstbewusstsein vermögen, um eine als richtig erkannte Idee durchzusetzen. Wenn heute die Menschheit ein wesentliches Stück vorangeschritten ist auf dem Wege, die Agrartechnik leistungsfähiger zu machen, sollten wir uns an Harry Ferguson und den Zeitpunkt vor einem Vierteljahrhundert erinnern, als sein System begann, sich auf dem europäischen Kontinent auszubreiten.

Wir gratulieren zu diesem Jubiläum und wünschen weiterhin Erfolg, Weiterentwicklung und Verbundenheit mit der Praxis zum Wohle der Bauernschaft.  
Die Redaktion